

IIK-Newsletter 02/2005

TestDaF und DSH

TestDaF- und DSH-Vorbereitungskurse in Ansbach

Die Teilnahme an den Prüfungen setzt den Besuch eines Vorbereitungskurses voraus.

Kursumfang:	25 Unterrichtsstunden pro Woche
Kurszeiten:	montags bis freitags 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Gruppenstärke:	ab 10 Personen
Kosten:	310,00 Euro pro Monat, zzgl. Prüfungsentgelt
Anmeldung und Anfragen:	iik.ansbach.zentrale@t-online.de Tel.: (0981) 97 71 61

TestDaF-Kurse im IIK Jena

Kurszeiten:	montags und mittwochs 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Gruppenstärke:	ab 10 Personen
Kosten:	95,00 Euro pro Monat, zzgl. Prüfungsentgelt
Anmeldung und Anfragen:	iik.jena@t-online.de Tel.: (03641) 48 92 19

Bei Bedarf kann der Kurs auf 20 Stunden pro Woche erweitert werden.

TestDaF-Kurse im IIK Berlin

Nächste Kurse:	17.05. – 13.06.05 25.07. – 19.08.05
Kursumfang:	100 Unterrichtsstunden (je 25 pro Woche)
Kurszeiten:	montags bis freitags 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Gruppenstärke:	ab 10 Personen
Kosten:	225,00 Euro Gesamtkosten, zzgl. Prüfungsentgelt
Anmeldung und Anfragen:	info@iik.de Tel.: (030) 55 39 70 70

Nächste TestDaF-Prüfungstermine 2005 in Ansbach, Berlin und Jena

Prüfung	Anmeldeschluss
16.06.05	09.05.05
23.08.05	20.06.05
15.11.05	26.08.05

Anmeldung: Die Anmeldung für TestDaF erfolgt über den Kursleiter.
Dazu benötigen Sie:

- eine Kopie Ihres Passes
- die Zahlung von 130,00 Euro
- ein ausgefülltes Anmeldeformular.

Das Prüfungsentgelt für TestDaF (130,00 Euro) muss spätestens einen Tag vor dem o.g. Anmeldeschluss im IIK entrichtet worden sein.

Nächste DSH-Prüfungstermine an der FH Ansbach

16.09.2005

Links zur Vorbereitung auf den TestDaF

www.interdeutsch.de

Online-Kurse „Deutsch als Fremdsprache“ – Einzellektionen zum Selbstlernen – interaktive Übungsmaterialien – Tipps und Hinweise für Lernende

www.br-online.de/alpha/deutschklasse

Videoserie (13 Folgen) im Internet zum Deutschlernen – interaktive Übungen – Hilfen im Alltag

www.testdaf.de (unter „Vorbereitung auf TestDaF / Hinweise und Tipps“)

www.studienpilot.de

Interaktives Studentenportal mit Hinweisen zum Studium, zur Studienplanung und zur Recherche

www.geva-institut.de

Tests zur Studienberatung und Beratung zur Studienwahl

www.derweg.org

Zeitschrift mit Materialien zum Download (Infos über Deutschland und Diskussionsforum)

www.call.tu-dresden.de

Demoversion eines Sprachlernmoduls zur Vorbereitung auf die TestDaF-Prüfung

www.uni-deutsch.de

Prüfungstraining TestDaF (Kurs mit tutorieller Betreuung durch Tutoren des Goethe-Instituts)

Internetseiten des IIK sehr gefragt

Der Besuch der IIK-Website (www.iik.de) nimmt weiter zu. Mehr als 1 Million Zugriffe wurden auch in den letzten Monaten gezählt, wobei vor allem die interaktiven Übungen zum Erlernen der deutschen Sprache von Interessenten aus aller Welt – aus Europa, Nord- und Südamerika, Asien, Australien und auch Afrika - genutzt werden. Sie finden diese Übungen unter dem Menüpunkt „Übungen und Spiele“, der ständig ergänzt und überarbeitet wird.

Aktualisiert und erweitert wurden in diesem Monat auch die Links zum interkulturellen Lernen (unter „Publikationen“ → „Linksammlung“ → „Interkulturelle Kommunikation“); auch hier finden Sie viele nützliche Angebote für Ihre eigene Fortbildung.

Erfahrungen in Vorbereitungskursen im TestDaF-Zentrum Berlin

Die Mehrzahl der Teilnehmer an den Intensivsprachkursen zur Vorbereitung auf den TestDaF am IIK Berlin kommt mit gefestigten Mittelstufenkenntnissen in den Kurs und kann auch dem Sprachniveau entsprechende Zertifikate vorweisen. Die ersten so genannten Mustertests der verschiedenen Lehrbücher, die auf den TestDaF vorbereiten, zeigen deutlich, welche Schwierigkeiten die Lerner bei der Bewältigung der Textaufgaben haben. Im Vordergrund stehen dabei die noch mangelnden Lexikkenntnisse, die sich sowohl auf die Hörtexte aus dem Bereich des universitären Umfeldes, die Interviews und Dialoge mit populärwissenschaftlichem Hintergrund beziehen als auch auf die Lesetexte, die z. T. schon fachwissenschaftlich orientiert sind. Hier dominieren Texte aus dem technischen und naturwissenschaftlichen Bereich und nur sporadisch finden Texte zur Sprache, zur Literatur und zur Psychologie Eingang in die Tests.

Es ist also ratsam, im Kurs eine Vielzahl von Übungen zur Anreicherung des Lexikwissens der Teilnehmer zu machen (u. a. Wortfelder, Oberbegriffe/Unterbegriffe, Synonyme/Antonyme) und entsprechende Arbeitsaufgaben für das Selbstlernen zusammenzustellen.

Deutlich werden ebenfalls schwach ausgebildete Fähigkeiten und Fertigkeiten mit den Aufgabentypen „Schreiben von Stichwörtern“ (Hören) und „Falsch/ Richtig/Text sagt dazu nichts“ (Lesen). Die Ursachen hierfür liegen offenbar an der fehlenden Vertrautheit im Umgang mit diesen Aufgabentypen, aber auch an den Schwierigkeiten, die vor allem Lerner mit den Ausgangssprachen Chinesisch, Japanisch, Koreanisch haben, die Koordinierung von Hören und Schreiben schnell und effektiv umzusetzen. Die Unsicherheiten mit dem in der Aufzählung zuletzt genannten Aufgabentyp ergeben sich, das zeigen unsere Erfahrungen mit den Mustertests, auch aus der nicht immer klar genug zu bestimmenden Trennlinie zwischen „Falsch“ und „Text sagt dazu nichts bzw. Nicht im Text enthalten“. Um doch etwas sicherer in die Prüfung zu gehen, sind häufiges Absolvieren der Muster- oder Modelltests anzuraten, aber auch die Tipps in den Lehrbüchern zur Entwicklung von Hör- und Lesestrategien zu nutzen.

Im Schriftlichen Ausdruck ist das Spektrum der Fehler breit gefächert. Am häufigsten sind Wortfolgefehler im Satz, mangelnde Routineformeln/Textbausteine bei der Beschreibung und Auswertung von Statistiken, Diagrammen und Erhebungen und Unsicherheiten im Ausdrucksvermögen des argumentativen Teils der Schreibaufgabe. Hier ist insbesondere die helfende Hand des Lehrenden vonnöten, also täglich Schreibaufgaben zu verteilen, die zu Hause erfüllt werden und vom Lehrenden korrigiert und nach Aufstellen einer Häufigkeitsliste der Fehler in Übungen abgestellt werden sollten.

Die Auswertung von Übungen im Bereich Mündlicher Ausdruck zeigen, dass eine Reihe von Lernern zu leise oder zu undeutlich spricht, was zu erheblichen Problemen bei der Bewertung der Tonaufnahmen führen kann. Phonetische Übungen sollten deshalb auch einen Platz im Kurs haben, wie auch die Auswertung der mündlichen Modelltests notwendig ist.

Ob das Abstellen der aufgezählten Schwächen in einem 100-stündigen Intensivkurs geschafft wird, kann aus unserer Sicht nur mit „teilweise“ beantwortet werden. Es gibt aber noch zusätzliche interaktive Übungen im Internet, die auch das IIK anbietet, unter www.iik.de (Kurse/Prüfungen – TestDaF).

Fachhochschule Ansbach und IIK intensivieren Kontakte nach China

Neue Weichenstellungen zur Festigung und Vertiefung ihrer Hochschulpartnerschaft haben nun die Präsidenten der Shandong University of Science and Technology und der Fachhochschule (FH) Ansbach anlässlich eines Besuches von FH-Präsident Prof. Dr. Gerhard Mammen in Qingdao vereinbart.

Die bisherige Hochschulkooperation sieht vor, dass pro Jahr bis zu 20 Studierende der Shandong University nach ihrem Grundstudium der Betriebswirtschaftslehre in Qingdao das Hauptstudium an der Fachhochschule Ansbach fortsetzen und mit dem Diplom abschließen können. Nach den bislang positiven Erfahrungen werden ab dem Wintersemester 2005/2006 auch Studenten der Fachrichtung Chemie/Biologie in Ansbach den Studiengang Energie- und Umweltsystemtechnik besuchen können. Der Präsident der Shandong University, Prof. Wang Chunqiu, und sein Amtskollege, Prof. Dr. Gerhard Mammen, sind sich einig, künftig in den Studentenaustausch alle geeigneten Fachrichtungen einzubeziehen. Die Shandong University wird zudem vermehrt englischsprachige Programme anbieten, so dass auch interessierte Studenten der FH leichter ein Auslandssemester in Qingdao absolvieren können. „Derzeit besteht aktuelles Interesse eines Absolventen der FH Ansbach, an der Shandong University ein Doktorandenstudium aufzunehmen. Die Bereitschaft beider Hochschulen, dieses Vorhaben zu realisieren, besteht. Wir hoffen, dass die Prüfung der formalen Voraussetzungen dafür positiv ausfällt“, so Mammen. Die Shandong University of Science and Technology gehört in China zum ausgewählten Kreis von Spitzenuniversitäten mit etwa 26.000 Studenten in über 100 Bachelor-, Master- und Doktorandenprogrammen. Unter den etwa 50 internationalen Hochschulpartnerschaften der Shandong University genießt die Kooperation mit der Fachhochschule Ansbach eine besonders hohe Wertschätzung, weil sie intensiver und zielorientierter betrieben wird als alle anderen. Zusammen mit den Dekanen der Fakultäten Wirtschaft und Chemie haben die

Präsidenten beider Hochschulen in Qingdao deshalb vereinbart, gemeinsame Projekte im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung anzustreben und in diesem Zusammenhang einen Dozentenaustausch vorzunehmen. Dazu sind bereits konkrete Projektkataloge abgestimmt worden. Entsprechende Kooperationsverträge sollen im September anlässlich eines Besuchs der Repräsentanten der Shandong University an der Fachhochschule Ansbach unterzeichnet werden. (Ansbacher Wochenzeitung WZ vom 6.5.2005)

Die chinesischen Austauschstudenten werden in Qingdao seit dem Studienjahr 2004/2005 in Kooperation mit chinesischen Lehrkräften durch Deutschdozenten des IIK im Rahmen eines 800 Unterrichtseinheiten umfassenden Deutschkurses zielgerichtet auf ihren Aufenthalt in Deutschland vorbereitet. Sie werden dabei durch das IIK fachlich betreut und beraten. In Qingdao stehen den Studenten auch die im IIK entwickelten umfangreichen Lehr- und Lernmittel, angefangen von Lehrbüchern bis hin zu Video- und Computersoftware zum Deutschlernen, zur Verfügung. Im Mai werden die nächsten 14 Studenten aus Qingdao eintreffen und bis September am IIK Ansbach einen Crashkurs zur Vorbereitung auf TestDaF und DSH absolvieren, bevor sie ihr Fachstudium beginnen. An diesen Crashkursen können auch Studenten aus anderen Universitäten teilnehmen. Ab Oktober werden in Qingdao wiederum ca. 25 Austauschstudenten bei einem Professor und einer Dozentin aus dem IIK ihre sprachliche Vorbereitung auf ein Studium an der FH Ansbach im Studienjahr 2006/2007 beginnen.

Kooperation des IIK in Jena mit Tschechien

Mitarbeiter des IIK Jena hielten sich im April 2005 zu Kooperationsgesprächen an der Höheren Berufsschule "Goodwill" in Frýdek-Místek (Tschechische Republik) auf. Das IIK kooperiert mit der VOS "Goodwill" seit 3 Jahren und begrüßt jedes Jahr 8 StudentInnen zu einem vierwöchigen Praktikum im Rahmen des Mobilitätsprogrammes der EU Leonardo da Vinci. Auch im November dieses Jahres werden 8 StudentInnen der Fachrichtungen Außenhandel und Reiseverkehr in Jena erwartet. Das IIK Jena knüpft im Rahmen dieser Kooperation die Kontakte zu den Praktikumbetrieben, führt begleitenden Sprachunterricht durch, bietet den StudentInnen Unterkünfte in Gastfamilien und realisiert ein landeskundlich-kulturelles Rahmenprogramm.

Leonardo-da-Vinci-Programm EDORCO der Europäischen Union

Vom 21. – 23.04.2005 fand an der ostslowakischen Technischen Universität Kosice das erste gemeinsame internationale Arbeitstreffen der Partner von EDORCO statt, dessen Ziel darin besteht, Onlinekurse zur Verbesserung der mündlichen Kompetenz insbesondere von Starkstromspezialisten in zwei offiziellen EU-Sprachen: Englisch und Französisch mit deutschen Verweisen und Glossaren zu entwickeln. Auch das IIK arbeitet als Partner in diesem Projekt mit und ist für die deutschsprachigen Bestandteile, die Video- und Audioproduktion sowie für die Realisierung der interkulturellen Aspekte der Programme zuständig.

Jedes der beiden (englischen und französischen) Module wird aus sechs Teilen bestehen:

1. Soziale Interaktion, Telefontraining
2. Beschreiben des Produktionsprozesses
3. Umgehen mit Zahlen und graphischen Darstellungen
4. Präsentieren von Produkten und Unternehmen
5. Sprachliches Verhalten in Veranstaltungen
6. Verhandeln

Noch in diesem Monat wird sich EDORCO mit einer eigenen Website (www.edorco.org) präsentieren und erste Ergebnisse vorstellen. Dazu werden auch Demoversionen der Selbstlernprogramme gehören.

Lehrkräftequalifizierung Deutsch als Zweitsprache im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge an den Instituten in Jena und Berlin

Seit Anfang des Jahres finden an den Standorten Jena und Berlin je eine unverkürzte und verkürzte Basisqualifizierung Deutsch als Zweitsprache statt. Das IIK e.V. bietet diese Qualifizierung im Rahmen eines Pilotprojektes an.



Bis zum Jahre 2010 müssen alle Lehrkräfte, die in den Integrations Sprachkursen unterrichten, über die notwendige Qualifizierung im Bereich Deutsch als Zweitsprache verfügen. Vorbehaltlich den Entscheidungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge über die Fortsetzung des Qualifizierungsangebotes über die Pilotphase hinaus wird das IIK e.V. weitere Qualifizierungsmaßnahmen ab dem dritten Quartal 2005 anbieten. Weitere Informationen unter www.bamf.de, bzw. www.iik.de/sprachkurse/qualifizierung.html.

Mit den besten Grüßen

Ihr IIK-Team

Anlagen:

Newsletter 2/2005 in Deutsch als .pdf-Dokument (Druckversion)

Anfragen/Rückäußerungen/Abbestellung des Newsletters
bitte an folgende Adresse:

iik.news-infos@gmx.de

Telefonische Auskunft: 0049 (981) 97 71 61

Fax: 0049 (981) 97 71 62